Erscheint jeden Sonnabend.
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Postanstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung durch Briefträger 60 Pf. extra.

Inserate
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet 20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

No. 25. Neumark, den 20. Juni. **1885.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

№ 270. **Das diesjährige Obererſatzgeschäft findet am 3. und 4. Juli cr., Morgens 7 Uhr, im Lokale des Hotelbesitzers L. S. Herzfeld hierselbst und am 6. Juli cr., Morgens 7 Uhr, im Lokale der Restaurateurin J. Lilienthal in Löbau statt.** Ober-Ersatz-Geschäft.

Es haben sich dazu an den bestimmten Tagen und pünktlich zur bestimmten Stunde die durch Gestellungsordre vorgeladenen Mannschaften mit den ihnen eingehändigten Ordres, sowie mit ihren Loosungs- und Taufscheinen versehen, rein gewaschen und gekleidet zu gestellen, widrigenfalls sie nicht allein zwangsweise Gestellung, sondern auch die im § 65 ad 3 der Ersatzordnung bestimmten Strafen und Nachtheile zu gewärtigen haben.

Die Gestellungsordres, welche den Magisträten, Guts- und Gemeinde-Vorständen in diesen Tagen per Couvert zugesandt werden, **sind den Beorderten sofort gegen Vollziehung der Empfangsbescheinigung einzuhändigen** und letztere, nachdem dieselben von den Ordres getrennt, bis spätestens **den 27. Juni cr.** bei Vermeidung von 3 Mk. Strafe und kostenpflichtiger Abholung hierher zurückzureichen. Sollten die Beorderten inzwischen nach andern Orten verzogen sein, so ist deren jetziger Aufenthalt unter Rückreichung der Ordres **sofort** hier anzuzeigen.

Wenn vorgeladene Mannschaften den Loosungsschein verloren haben, so haben dieselben sich ein Duplikat, welches 50 Pf. kostet, noch vor dem Geschäft zu beschaffen, worauf die Ortsbehörden strenge halten wollen, und dafür besonders verantwortlich gemacht werden.

Es ist Obliegenheit der Ortsvorsteher, in Person die Militairpflichtigen ihrer Ortschaften zur Musterung zu geleiten und derselben beizuwohnen. Nur in ganz dringlichen Behinderungsfällen können sie sich durch einen Schöffen vertreten lassen, müssen aber den Vertreter anweisen, sich mir vor dem Beginn des Geschäftes vorzustellen und ihn so instruiren, daß derselbe über die persönlichen Verhältnisse jedes einzelnen Beorderten genaue Auskunft zu geben vermag.

Gegen die fehlenden Ortsvorsteher wird eine Ordnungsstrafe bis zu 9 Mark festgesetzt und eingezogen werden.

Auch die transportabeln Kranken sind zur Musterung zu gestellen, von den nicht transportabeln ist zum Nachweis ihrer Krankheit ein ärztliches Attest einzureichen.

Mit den Reklamaten haben sich auch die arbeits- und aufsichtsunfähigen Eltern und die erwachsenen Geschwister, soweit sie nicht über 26 Jahre alt sind, auch wenn sie inzwischen einen eigenen Hausstand gegründet haben sollten, der Kommission persönlich vorzustellen. Bleiben die Eltern und

Geschwister aus, so ist auf Zurückstellung der reklamirten Militairpflichtigen nicht zu rechnen, was die Ortsbehörden den Betreffenden zu eröffnen haben. Nachträgliche Reklamationen sind nur dann zulässig, wenn die Reklamationsgründe erst nach dem Ersatzgeschäft entstanden sind.

Die Rekrutirungsstammrollen sind zu dem gedachten Geschäft jedenfalls mitzubringen.

Die Invalidenprüfung findet in Neumark am 4. Juli und in Löbau am 7. Juli cr. in den bezeichneten Lokalen statt. Neumark, den 10. Juni 1885. Der Landrath.

Deckresultate pro 1884.

№ 271. Diejenigen Guts- und Gemeindevorsteher, welche meiner Kreisblattsverfügung vom 28. Mai cr., (Kreisblatt No. 22) bisher nicht genügt haben, veranlasse ich, mir die gehörig ausgefüllten und bescheinigten Beschälregister pro 1884 **bestimmt bis zum 25. d. Mts.** bei Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung einzureichen.

Neumark, den 19. Juni 1885. Der Landrath.

Nachweisungen über bauliche Veränderungen.

№ 272. Nach Anzeige des Königl. Kataster-Amtes hierselbst haben die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher der nachgenannten Ortschaften die ihnen im März d. J. zur Eintragung der im Jahre 1884/85 vorgekommenen baulichen Veränderungen zugefertigten Formulare trotz Erinnerung bisher nicht zurückgereicht.

Falls die qu. Formulare, ordnungsmäßig ausgefüllt, nunmehr nicht innerhalb längstens 8 Tagen an das Königl. Kataster-Amt hierselbst zurückgereicht werden, werde ich gegen die säumigen Orts-Vorsteher eine Strafe von je 3 Mark festsetzen.

Es fehlen noch die Nachweisungen von: Dt. Brzozie, Eichwalde, Grondy, Gemeinde Gwisdzyn, Gemeinde Hartowitz, Jamielnik, Kauernik Stadt, Lipowitz, Loßen, Nawra, Neumark Stadt, Omulle, Ossettno, Gr. Pacoltowo, Skarlin, Studa, Terreszewo, Gr. Tillitz, Tillitzken, Wardengowo und Gut Zajonskowo.

Neumark, den 19. Juni 1885. Der Landrath.

Feststellung der Heimathsbehörigkeit eines aufgefundenen Knaben.

№ 273. Am 16. d. Mts. ist auf der Feldmark des Ritterguts Montowo ein elternloser, anscheinend geisteskranker Knabe gefunden worden.

Derselbe ist ungefähr 12 Jahre alt, hat blonde Haare und blaue Augen. Die Kleidung war sehr dürftig und mit Ungeziefer bedeckt.

Das Kind ist nicht im Stande, die an dasselbe gestellten Fragen über Herkunft und Namen der Eltern zu beantworten. Die einzigen Worte, welche das Kind hervorbringt, sind „jo" und „nanna" (ja und Mutter). Der Knabe ist vorläufig im Gutshause untergebracht.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden sowie die Kgl. Gendarmen wollen dem Gutsvorstande in Montowo von dem etwa zu ermitelnden Heimathsorte des Findlings Mittheilung machen.

Neumark, den 19. Juni 1885. Der Landrath.

Personalien.

№ 274. Es sind gewählt und bestätigt:

als Schöffen:

die Einsassen Marian Luzynski und Andreas Liczner ski für die Gemeinde Ostaszewo.

Neumark, den 6. Juni 1885. Der Landrath.

Viehseuchen.

№ 275. Die Räudekrankheit unter den Pferden des Einsassen Albert Kottewicz in Terreszewo ist erloschen. Neumark, den 13. Juni 1885. Der Landrath.

Amtsbezirk Pronikau.

№ 276. Die einstweilige Stellvertretung des Amtsvorstehers des Bezirks Pronikau, Rittergutsbesitzers von Schack-Tuschewo, ist dem benachbarten Amtsvorsteher des Bezirks Zlottowo, Gutsbesitzer Fahrke in Omulle übertragen.

Neumark, den 16. Juni 1885.

Namens des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Einreichung der polizeilichen Brandverhandlungen.

№ 277. Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich ergebenst, bei vorkommenden Bränden mir die für die Königl. Staatsanwaltschaft bestimmten polizeilichen Branduntersuchungsverhandlungen derjenigen Beschädigten, die bei der Westpr. Immobiliar-Feuer-Societät versichert sind, zur Einsicht zukommen zu lassen. Die betreffenden Verhandlungen werden dann von mir der Königl. Staatsanwaltschaft übermittelt werden.

Neumark, den 18. Juni 1885. Der Kreis-Director. E. v. Bonin.

№ 278. Die Herren Lehrer der in meiner Parochie gelegenen (evangelischen und katholischen) Schulen ersuche ich, den evangelischen Kindern ihrer Schule, welche im nächsten Jahre eingesegnet werden sollen, anzusagen, daß sie sich am 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, zur Visitation in der hiesigen evangelischen Kirche einzufinden haben. Evgl. Kirchenvisitation in Neumark.

Neumark, den 19. Juni 1885. Umlauff, Pfarrer.

Oeffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Swiniarc Band I. Blatt 1 auf den Namen des Johann Damerau eingetragene, zu Swiniarc belegene Grundstück

am 22. August 1885, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — im Zimmer No. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 91,89 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 18,16,30 Hektar zur Grundsteuer, mit 240 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 24. August 1885, Mittags 12 Uhr,

an Gerichtsstelle im Zimmer No. 22 verkündet werden.

Neumark, den 6. Juni 1885.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung

der Holzversteigerungs-Termine für das Königliche Forstrevier **Ruda**
pro Quartal Juli/September 1885.

Namen der Schutzbezirke, aus welchen Holz zum Verkauf gestellt wird.	Datum der Termine: Juli	August	Septbr.	Anfangszeit der Termine.	Versammlungsort.
Ganzes Revier	8	5	9	Vormittags 10 Uhr.	Warm'scher Gasthof zu Gurzno.
do.	22	19	23	do.	Klebs'scher Gasthof zu Bartnitzka.

Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Lizitations-Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Ruda, den 4. Juni 1885.

Königlicher Oberförster.

Bekanntmachung

der Holzversteigerungs-Termine für das Königliche Forstrevier **Lautenburg**
pro Quartal Juli/September 1885.

Namen der Schutzbezirke, aus welchen Holz zum Verkauf gestellt wird.	Datum der Termine: Juli	August	Septbr.	Anfangszeit der Termine.	Versammlungsort.
Neuhoff, Kienheide, Slupp Klonowo und Heinrichsdorf	9	6	4	Vormittags 10 Uhr	Fisch'sches Gasthaus zu Lautenburg.
Kielpin und Kosten	13	17	14	do.	Dorfkrug zu Kielpin.

Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Lizitations-Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Lautenburg, den 16. Juni 1885.

Der Königliche Oberförster.
Kalckhoff.

General-Versammlung
der Mitglieder des Vorschuß-Vereins zu Neumark,
eingetragene Genossenschaft,
am Sonntag, den 28. Juni cr., Nachmittags 4 Uhr,

im Saale des **Hôtel Landshut.**

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung der Geschäftsübersicht pro I. Quartal 1885.
2. Erstattung des Berichts über die Verhandlungen auf dem am 19.—21. Juni cr. in Lyk stattfindenden Verbandstage.
3. Erledigung etwaiger Anfragen und Beschwerden.

Neumark, den 15. Juni 1885.

Der Aufsichtsrath des Vorschuß-Vereins zu Neumark,
eingetragene Genossenschaft.
Kaufmann Cohn, Vorsitzender.

Mein Lager von Landwirthschaftlichen Maschinen, besonders Ackergeräthe neuester und bester Construction,

Pferderechen „The Hollingsworth" Original

empfehle zu Fabrikpreisen.

Georg Schilka, Weissenburg.

Mein großes Lager von

Jauer'schen Wagen

in gefälligen Facons, darunter Coupees, halb- und offene Wagen, empfiehlt **Georg Schilka, Weißenburg.**

„Neue Westpreussische Mittheilungen"

nebst der Gratis-Beilage:

Original-Unterhaltungs-Blatt

erscheinen in Marienwerder täglich zum Preise von 1 Mark 80 Pf. vierteljährlich.

Gute und billigste Provinzial-Zeitung.
Erfolgreichstes Insertions-Organ.

Insertionspreis: die 4gespaltene Zeile 12 Pf., ausserhalb der Provinz Westpreussen 15 Pf.

Für die Herren Lehrer!

Damroth, Prosty Wykład Dziejów starego i nowego Testamentu	6,75 Mk
Heinemann, Handbuch für den Anschauungsunterricht	3,60 =
Hirschfelder, Handbuch zur Erklärung der biblischen Geschichte	3,60 =
Kehrein, Ueberblick der Geschichte der Erziehung und des Unterrichts	3,00 =
Mey, Vollständige Katechesen	3,50 =
Meyer, Zweite Prüfung	0,75 =
Nowack, Unterricht im Deutschen	4,00 =
Neuer Leitfaden für den Turnunterricht in den Preußischen Volksschulen	1,30 =
Schallenfeld, Handarbeitsunterricht	2,90 =
Schmitt, Erklärung des kleinen Deharbe'schen Katechismus	2,60 =
Skrodzki, Anleitung zum Deutschen Schreib- und Leseunterricht in utraquistischen Schulen	0,75 =
Wedig, Schulgesangbuch I. 0,20 Mk. II.	0,50 =
Wiśniewski, Lehrer im amtlichen Verkehr mit den Schulbehörden	1,00 =
Zint, Lesebuch-Commentar	2,00 =

Sämmtliche Bücher sind dauerhaft gebunden. Andere, nicht vorräthige Werke werden schnellstens zum Originalpreise geliefert.

J. Koepke, Neumark.

500 Mark zahle ich dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser

à **Flacon 60 Pf.,** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe Nachfl. Berlin.
In Neumark bei **Hermann Klatt.**

Einen Bureau-Gehilfen

sucht per sofort.

Hehse,
Gerichts-Vollzieher.

Deutsches Tageblatt.

Das **„Deutsche Tageblatt"** ist eines der **größten und bestunterichteten** Berliner Preßorgane. Seine **völlig unabhängige Stellung** sichert ihm die Möglichkeit, die politischen und wirthschaftlichen Fragen jederzeit in erster Linie vom **nationalen** Gesichtspunkt aus zu behandeln.

Das **„Deutsche Tageblatt"** unterstützt rückhaltslos die **Politik des Fürsten Bismark,** wie sie in der kaiserlichen Botschaft ihre denkwürdige Umschreibung gefunden hat.

Das „Deutsche Tageblatt" tritt mit Engerie für die Festigung des Reichs namentlich auch in finanzieller Hinsicht ein.

Das „Deutsche Tageblatt" unterstützt alle auf die Linderung der socialen Noth und die Herstellung des socialen wie religiösen Friedens gerichteten Bestrebungen.

Es kämpft deshalb auch vor allem dafür, daß die wichtigsten nationalen Erwerbs- und Berufsstände in ihrer wirthschaftlichen Existens statt hinabgedrückt zu werden, gehoben werden.

Das „Deutsche Tageblatt" tritt deshalb ebenso für eine Entlastung der in steuerlicher Beziehung zu stark Bedrückten wie für eine vernünftige Stärkung unsers Handwerkerstandes, unserer Landwirthschaft, unseres Handels und unserer Industrie ein. Der Kolonialpolitik des Reichskanzlers hat das Deutsche Tageblatt von Anfang an so symphatisch wie möglich gegenüber gestanden.

Seinem Handelstheil wendet das „Deutsche Tageblatt" dieselbe Sorgfalt zu wie dem politischen.

Feuilleton und lokaler Theil des **„Deutschen Tageblattes"** sind ebenso reichhaltig wie originell.

Die illustrirte Sonntagsbeilage „Damenwelt" wird nach auswärts bereits am Freitag versandt.

Der **Abonnementspreis** für das Quartal beträgt **nur 5 Mk. 40 Pf.** (incl. Bestellgeld.)

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Inserate finden durch das **„Deutsche Tageblatt"** die beste Verbreitung in den Kreisen der Landwirthschaft, der Industrie, der Beamten und nicht zuletzt in denen der Armee.

Einladung zum Abonnement
auf die
Danziger Allgemeine Zeitung
(Hauptorgan der Konservativen Westpreußens).

37. Jahrgang.

Die Danziger Allgemeine Zeitung erscheint täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen, als Abendblatt und wird mit den Nachmittagszügen und Posten versandt; sie bringt somit die neuesten politischen Nachrichten und Telegramme vom Tage der Ausgabe. Die Danziger Allgemeine Zeitung wendet in erster Linie den heute in unser öffentliches Leben so tief einschneidenden volkswirthschaftlichen und socialen Fragen ihre besondere Aufmerksamkeit zu. Die zahlreiche Verbreitung, welche sie bereits in Westpreußen, wie auch in den angrenzenden Provinzen, ganz besonders aber in der Stadt Danztg selbst und im Landkreise gefunden hat, sowie die stetige Zunahme ihres Leserkreises legen ein beredtes Zeugniß ab für die Beliebtheit, welche sich dieselbe in allen Kreisen zu erringen wußte. Ihr täglicher Inhalt ist ein überaus reichhaltiger: **Originalleitartikel, Originaldepeschen, politische Rundschau, eingehende Parlaments-Berichte, Berliner Börsen-Depeschen, Berliner Viehmarkt, Fonds- und Produkten-Börse aller Haupt-Handelsplätze, telegraphische Witterungs-Berichte, reichhaltiger lokaler und provinzieller Theil, Gerichts-Verhandlungen, Vermischtes und ein gediegenes Feuilleton mit Beiträgen unserer beliebtesten Schriftsteller.**

Außerdem werden während der Ziehung der Königl. Preuß. Klassenlotterie die täglichen Gewinnlisten dem Blatte beigelegt.

Trotz der Reichhaltigkeit des Blattes beträgt der Abonnementspreis für die Danziger Allgemeine Zeitung pro Quartal in Danzig nur **1 Mk. 75 Pf.**, durch die Post bezogen **2 Mk.**, ins Haus gebracht **2 Mk. 40 Pf.** Inserate werden pro fünfgespaltene Petitzeile mit 20 Pf. berechnet.

Die Expeition
Danzig, Frauengasse Nr. 37.

Probe-Nummern gratis und franco. — Billigste Berliner Tages-Zeitung.

Nur 3,25 Mark pro Quartal.

„Von Nah und Fern“, Familienblatt mit werthvollen Kunstblättern von 16 Druckseiten wöchentlich.
„Neueste Berliner Fliegende Blätter“, ein reich illustr. humoristisches Wochenblatt wöchentlich.
Eine **„Modenzeitung“**, mit Schnittmuster-Beilagen, monatlich.
Eine **„Zeitung für Landwirthschaft und Gartenbau“**, 2 mal monatlich.
Eine **Hausfrauen-Zeitung“**, zur Belehrung und Unterhaltung, 4 mal monatlich.
Ein **„Verloosungsblatt“**, betreffend Staatspapiere, Priorit., Anlehens-Loose 2c. wöchentlich.

Diese sechs Beilagen werthvollster und gediegenster Art erhalten die Abonnenten der

Berliner
„Neueste Nachrichten“

gratis. Die Zeitung selbst zählt nach erst fünfjährigem Bestehen bereits zu den gelesensten Tagesblättern des deutschen Reichs.

Sie verdankt diese stets wachsende Ausbreitung und Beliebtheit vor allem ihrer bewährten

vollkommen unparteiischen Haltung.

Die Neueste Nachrichten enthalten bei täglichem Erscheinen (außer Montags): Ausführliche politische Mittheilungen, objectiv, nebenbei Wiedergabe interessanter Meinungsäußerungen aus der Presse aller Parteien. — Nachrichten über Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft; Gerichtshalle; lokale Nachrichten. — Spannende Romane. — Sorgfältige Börsen- und Handels-Nachrichten. — Vollständiges Berliner Coursblatt. — Lotterielisten. — Amtliche Nachrichten.

Von den oben bezeichneten 6 Gratis-Beilagen ist in Form und Inhalt das belletristische Unterhaltungsblatt

„Von Nah und Fern“

mit werthvollen Illustrationen, novellistischen Beiträgen aus der Feder der renommirtesten deutschen Autoren, wissenschaftlichen Essais und den mannigfachen Beigaben zur Unterhaltung und Belehrung ein **Familienblatt ersten Ranges**, welches einen bleibenden Werth für den Kreis der Familie besitzt.

Abonnement der „Neueste Nochrichten“ inclusive obige 6 Beiblätter pro Quartal nur 3,25 Mk. nehmen alle deutsche Postanstalten entgegen.

Der gegenwärtig im Feuilleton der „N. N.“ erscheinende spannende Original-Roman „Im Kampf um's Glück“ von Reinhold Ortmann wird soweit er bisher erschienen, den neuen Abonnenten der „N. N.“ gratis und franco nachgeliefert.

☞ Inserate haben bei der großen Verbreitung des Blattes die denkbar günstigste Wirkung.

Nur 3,25 Mark pro Quartal.

Gebetbücher
in eleganten
Einbänden
empfiehlt
J. Koepke.

Die geehrten Bierkunden ersuche um baldige Zurücksendung der leeren Fastagen namentlich aber um Kisten und Flaschen.

Neumark,
den 19. Juni 1885.

ZOLLENKOPF.

D. Schumacher's

Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufsstörung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

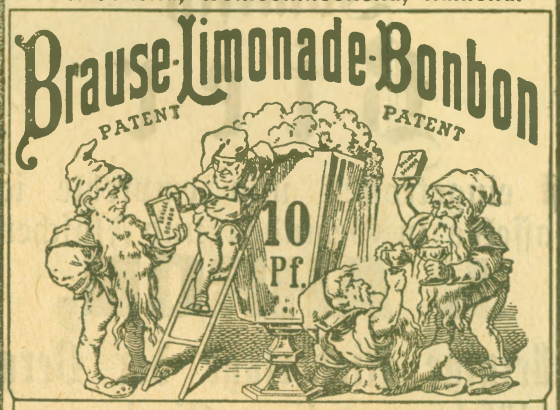
• Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für d. vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine Broschüre Heilmethode illustr. 40. Auflage versende für 50 Pfg. Kreuzband, in Couvert 70 Pfg., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher.
Hannover, Schillerstrasse.

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.



Man zerstosse einen Bonbon in einem Glase, giesse Wasser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit
Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Aufgiessen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases

Champagner-Imitation.

Die **Brause-Limonade-Bonbons** (patent. in d. meist. Staaten) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, und sind daher sowol im **Sommer** als im **Winter**, ganz besonders auf **Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver**, sowie **Bällen, Concerten, Theater etc.** zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst **angenehmes und kühlendes**, dabei **sanitäres** Getränk.

Schachteln	à 10 Bonbons	1 Mk.	— Pfg.
do.	à 5 „	0 „	55 „
Kistchen mit	96 „	9 „	60 „

Für Export ausser deutschen mit engl., span., holländ., italienisch., schwed., russ., arab., indisch., chines., französ. etc. Etiketten.

Ferner **Brause-Bonbons** mit medicamentösem Inhalte nach ärztlicher Vorschrift mit genauer Angabe der im Bonbon enthaltenen Dosis des Arzneimittels. (Eisen, Chinin, Pepsin, Magnesium sulphuricum, Kalium bromatum, Lithium carbonicum, Natrium salicylicum, Coffeïnum) nur in Apotheken erhältlich.

Gebr. Stollwerck, Köln.

☞ Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen **Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons** vorräthig, oder werden auf Verlangen von denselben verschrieben.

Gebr. Leder's balsamische Erdnussöl-Seife

ist als ein höchst mildes, verschönerndes u. erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als Rasirseife gebraucht, giebt sie einen dicken, lange stehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede andere Seife. **Gebrüder Leder's balsam. Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 30 Pf., 4 Stück in einem Packet für 1 Mk. fortwährend echt zu haben in **Neumark** bei **J. Koepke.**

Eine neue Sendung feinstes

Bömisch

Bier

ist eingetroffen und empfehle ich dasselbe in Gebinden und Flaschen.

J. AHRON,

alleinige Niederlage der Berg-schlößchen-Actien-Bierbrauerei zu Braunsberg.

Wagenfett,

superior Qualität p. Ctr. 15 Mk.
secunda do. do. 12 „
tertia do. do. 10 „

in Gebinden von ca. 3 Ctr., kleinere Packungen entsprechend theurer.

Malaga-Baumöl

rein und unverfälscht, per Ctr. 50 Mk.,

Manhattan-Oel

von der

Manhattan-Oil-Company
New York,

prima p. Ctr. 40,00 Mark
secunda do. 30,00 „

Dieses Oel ist für Maschinenzwecke durchaus zu empfehlen. Proben werden gerne gratis abgegeben.

M. Goldstandt's Sohn,
Löbau Westpr.

Bälle

in grau und bunt

empfiehlt **J. Koepke.**

Bekanntmachung.

Die Jagd auf hiesiger Feldmark wird den

29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

meistbietend verpachtet.

Bietungskaution 20 Mark.

Neuhof.

Der Gemeinde-Vorstand.

Gegen

Hals- und Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Montag Abends

Matjes-Heringe und frische Kartoffel.

Rudolph Schulz.

Taschenmesser

empfiehlt **J. Koepke.**

(Ein allgemein beliebtes Mittel.)

Sarosle bei Gr.-Schliewitz (Reg.-Bez. Marienwerder). Die seiner Zeit bestellten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen habe ich erhalten und habe diese sogleich nach Empfang, wie vorgeschrieben, gebraucht. Mir waren die Füße geschwollen, war auch im ganzen Körper gestört, habe auch öfters Durchfall gehabt, so daß ich mir keinen Rath wußte. Nach dem Gebrauche der Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken), nach circa 14 Tagen habe ich Besserung gespürt und bin jetzt wieder gesund gestellt, so daß ich wie neu geboren bin, wofür ich Ihnen auch herzlich danke, und recht viel Glück wünsche. Hochachtungsvoll Ferdinand Lüdke, Besitzer. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt.

Redaktion des nichtamtlichen Theils, sowie Druck und Verlag von J. Köpke in Neumark.